Herrn Martin Lauterburg, Maler, Butenstrasse 17/III, München. Sehr geshrter Herr,

Im Anschluss an Ihrer. Brief vom 21. Juni, in welchem Sie unsere Zuschrift vom 12. Mai betreffend Thre beiden Zolufreipässe Mr. 588 vom 13. April 1938 und Mr. 600 vom 25. April 152 beantworten, gestatten wir uns Ihnen mitzuteilen, dess er eiste. der sich auf Ihre Einsendung für die Turnus-Ausstellung de. schweiz. Kunstvereins bezog, durch den Sekretär der Turnus-Ausstellung des schweiz. Kunstvereins, Herrn Erwin Bill in Ligerz, durch Wiederausfuhr der Bilder erledigt worden ist gemäss einer Anzeige von Herrn Bill vom 20. Mai 1933. Für den zweiten Freipass betreffend das Gemälde "Primel", einen Rahmen und eine Kiste aus Weichholz, war eine Verlängerung nicht möglich. Der Zoll beträgt einschliesslich Verzugszinsen Ft. 58.35. Die Zollquittung wird auf alle Fälle von uns verwahrt, weil sie ein Beleg für unsere Buchhaltung darstellt. Sie kann Ihnen aber, wenn Sie das Gesuch um Zollbefreiung bei den eidg. Behörden zu stellen wünschen, mit einem Begleitschreiben von uns zur Vorweisung auf kurze Zeit zur Verfügung gestellt werden. Vielleicht genügt auch . re Quittung Ihnen gegenüber für den erwähnten Betrag von Fr. 38, 35, dessen Ueberweisung wir gern in nachster Zeit erwarten, wenn wir auf dieser Quittung geneu angeben, um welche Sendung mit Hinweis auf Freipass-Nummer und -Datum es sich handelt.

> In verzüglicher Hochschtung: KUNSTHAUS ZUERICH Der Direktor:

1 Rechroung.